

KULTUR



Redaktion

Ohmstraße 7
32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-140
☐ (0 52 31) 9 11-145
detmold@lz-online.de
Barbara Luetgebrune -140

WAS IST LOS?

Theater

- **Detmold.** Tag der offenen Tür mit vielen Aktionen, Do ab 14 Uhr, Landestheater, Theaterplatz 1, und Kaschlupp!, Bahnhofstraße 1.
- **Detmold.** „Urfaut“, Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe, Fr 19.30 Uhr, Landestheater, Theaterplatz.
- **Detmold.** „situations“, Tanztheater, Fr 20 Uhr, Grabbe-Haus, Bruchstraße 27.

Musik

- **Detmold-Hiddesen.** Konzert für Cello und Klavier, Do 19.30 Uhr, Wohnstift Augustinum, Römerweg 9.
- **Bad Salzuffen.** Boomtown Rats (Garry Roberts & Simon Crowe), Fr 21 Uhr, „Lokation“, Bahnhof Bad Salzuffen, Bahnhofstraße 41.
- **Detmold.** Six Batts, Rock, Fr 21 Uhr, „Kaiserkeller“, Hermannstraße 1.
- **Horn-Bad Meinberg.** 6. Yoga Vidya Musik Festival, Konzerte: Do ab 20.15 Uhr, Fr ab 20.30 Uhr, Wällenweg 42.

Kleinkunst

- **Bad Salzuffen.** Carmela de Feo: „Sei mein“, Fr 19.30 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße.

Kino

- **Filmbühne Kinocenter, Brüderstr. 11, Bad Salzuffen:**
- **Blind Side** – Die große Chance: Do 20, Fr 20 Uhr.
- **Date Night** – Gangster für eine Nacht: Do 15.15, Fr 15.15 Uhr.
- **Der Kautions-Cop:** Do 20, Fr 20, 22.15 Uhr.
- **Die Friseurin:** Do 18, Fr 18 Uhr.
- **Drachenzähmen leicht gemacht:** Do 15.15, Fr 15.15 Uhr.
- **Iron Man 2:** Do 15, 17.30, 20, Fr 15, 17.30, 20, 22.15 Uhr.
- **Kampf der Titanen:** Do 17.30, Fr 17.30 Uhr.
- **Robin Hood:** Do 15, 17.45, 20.15, Fr 15, 17.45, 20.15, 22.45 Uhr.
- **Shutter Island:** Fr 22.15 Uhr, Karten-☎ (0 52 22) 1 05 62.
- **Kaiserhof-Lichtspiele, Am Bahnhof, Detmold:**
- **Iron Man 2:** Do 17.30, 20, Fr 17.30, 20, 22.15 Uhr.
- **Zahnfee auf Bewährung:** Do 17, Fr 17 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 2 55 97.
- **Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:**
- **Robin Hood:** Do 17, 20, Fr 17, 20, 23 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 3 20 73.
- **Filmpalast, Kleppergarten 1, Horn-Bad Meinberg:**
- **A Single Man:** Do 19.15, Fr 19.15 Uhr.
- **Date Night** – Gangster für eine Nacht: Do 21.15, Fr 21.15 Uhr, Karten-☎ (0 52 34) 9 96 70.
- **Hansa Kino, Neue Torstr. 33, Lemgo:**
- **Date Night** – Gangster für eine Nacht: Do 17, 20, Fr 17, 20, 22 Uhr.
- **Drachenzähmen leicht gemacht 3D:** Do 15, Fr 15 Uhr.
- **Eine zauberhafte Nanny** – Knall auf Fall in ein neues Abenteuer: Do 15, Fr 15 Uhr.
- **Iron Man 2:** Do 17.15, 20.15, Fr 17.15, 20.15, 22.30 Uhr, Karten-☎ (0 52 61) 18 85 00.

Im Hangar grassiert das Dada-Virus

Theaterlabor Bielefeld und andere Formationen proben in der Kulturfabrik fürs Straßentheaterfestival

Von Barbara Luetgebrune

Das Gerät steckt voller Geheimfächer und doppelter Böden. Hier spuckt die Maschine Luftballons und Putzutensilien aus, dort schluckt sie mechanisch agierende Darsteller. Ein Labor bei der Arbeit.

Detmold. Um genau zu sein: Es ist das Theaterlabor Bielefeld, das in der Kulturfabrik Hangar 21 seine Produktion „Honkadori – Play Dada“ probt, die beim Europäischen Straßentheaterfestival an Pfingsten seine Weltpremiere erleben soll.

Eine Hommage an den Dadaismus ist es, die die Regisseure Karin Wedeking und Sebastian Zarzutski mit ihrem Ensemble auf die Bühne bringen wollen. Schwitters-Lyrik und andere kreative Produkte dieser Kultur-Revolution des Unsinnigen: „All das versuchen wir zu dramatisieren und fürs Theaterpublikum umzusetzen“, erzählt Sebastian Zarzutski.

Dass sich das, was in der Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts schockierend und revolutionär war, nicht 1:1 auf die heutige Zeit übertragen lässt, ist klar. „Wir spielen daher mit der ästhetischen Idee des Dadaismus“, sagt Karin Wedeking. Eine künstlerische Neuschöpfung bekannter Werke: In Japan gibt es dafür die Bezeichnung „Honkadori“, die bei der Namensgebung der Produktion Pate gestanden hat. Diese

besteht aus absurden Choreografien, Klangspielereien und Wort-Jonglagen. Die Uraufführung beginnt am Samstag, 22. Mai, um 21 Uhr auf dem Marktplatz. Eine zweite Vorstellung gibt es am Sonntag, 23. Mai, zur gleichen Zeit am gleichen Ort.

Das Theaterlabor ist längst nicht die einzige Formation, die die Möglichkeiten der Kulturfabrik nutzt, um hier an ihren Festival-Produktionen zu feilen. Das französische Theatre Fragile, die Shademakers, The Lunatics aus Holland – sie alle proben in den nächsten Tagen im und am Hangar 21.

So setzen The Lunatics in Kooperation mit dem amerikanischen Schauspielensemble Out of Hand in „Hominid“ die Analogien des Verhaltens von Schimpansen und Menschen in Bezug zu Texten Shakespeares und schaffen eine großformatige Open-Air-Inszenierung. Sie zeigen ihr Stück am Freitag, 21. Mai, bis Sonntag, 23. Mai, jeweils um 22.30 Uhr am Munitionsdepot in Hohenloh.

Der Hangar 21 selbst ist ebenfalls Festival-Spielstätte – für das Theater Tuig. Die Holländer wollen das Publikum in ihrer Inszenierung „Schraapzucht“ mit einer bizarren Bühnenkonstruktion, einer einzigartigen Klanginstallation und intensiven szenischen Bildern, in den Bann ziehen.

www.strassentheater-detmold.de

LZ-Leser können Karten gewinnen

Das Kultur-Team der Stadt Detmold verlost jeweils 3 x 2 Karten für die drei Vorstellungen von „Schraapzucht“ des Theaters Tuig am 21., 22. und 23. Mai um 21.30 Uhr sowie für die drei Aufführungen von „Hominid“ durch The Lunatics & Out of Hand am 21., 22. und 23. Mai um 22.30 Uhr. Wer die Karten

gewinnen möchte, schreibt unter dem Stichwort „Straßentheater“ per Mail an marketing@lz-online.de oder per Post an Lippische Landes-Zeitung, Marketing, Ohmstraße 7, 32758 Detmold. Einsendeschluss ist Montag, 17. Mai. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Die Bühne ist ein Traum

Mike Morgan & The Crawl aus Texas spielen den Blues

Detmold. Er gilt als ein Held der Bluesgitarre. Jetzt war der Texaner Mike Morgan mit seiner Band The Crawl in Detmold zu Gast.

So pünktlich hat im „Kaiserkeller“ vermutlich noch niemand zur Gitarre gegriffen: Bereits vor 21 Uhr startete Mike Morgan mit einem uferlosen Intro in den Blues. Das war auch der Zeitpunkt, zu dem die ersten Gäste begannen, mit ihren Köpfen zu nicken: Mike Morgans Blues steckte an. Er war dynamisch und entschlossen, weil mit der Musik etwas gesagt wurde. Aber auch stressfrei, weil den ganzen Abend dafür Zeit war.

Mit schönen Bassläufen (Bass: Drew Allain) und eifernden Rhythmen (Schlagzeug: Kevin Schermerhorn) ging es los. Dann kam Lee McBee mit seiner Harmonica, setzte sie an und wieder ab, als spiele er mit Luft und Ton. „How nice!“, freute sich McBee, als die Formation komplett war und er sich mit Mike Morgan fortan das Mikrofon teilte. Hier traf eine verrauchte Stimme, die man sich in allen Clubs dieser Welt vorstellen kann, auf einen Akzent aus dem tiefsten Texas. Perfekt für den „Kaiserkeller“.

In ihre Performance legten die Musiker eine überzeugende Gelassenheit – abseits jeder Leidenschaftslosigkeit, dafür aber voller Spuren eines gelebten Lebens. Die meisten Texte handeln von gebrochenen Herzen, sagte Mike Morgan in der Pause. Was die Musik erzählt, sei real. Liebe und die Zuversicht, dass alles gut sein wird:



Er lebt den Blues: Mike Morgan bei seinem Auftritt im Detmolder „Kaiserkeller“.

FOTO: DICK

Darum ging es. Mit seiner Gitarre driftete Morgan manchmal in einen Rausch, jedenfalls sah es so aus, als er die spektakulärsten Gitarrenriffs in den Raum schickte wie eine tobende Welle aus Energien.

Spektakulärste Gitarrenriffs

Kein Wunder, dass dieser Mann diese Saiten so im Griff hat: Seine erste Gitarre bekam er, als er in der dritten Klasse war. 1986 gründeten sich The Crawl, sie wurden schnell bekannt und fanden später den Blues-Kumpanen Lee McBee. „Man, I love this job“ („Mann,



Hommage an den Dadaismus: Das Theaterlabor Bielefeld strebt in seiner Inszenierung „Honkadori“ nichts Geringeres als eine neue Weltordnung an.

FOTO: GERSTENDORF-WELLE

Interkulturelle Einblicke

Landesmuseum öffnet die Türen

Detmold. Ein umfangreiches Programm bietet das Landesmuseum an seinem Tag der Offenen Tür am Sonntag, 16. Mai. Von 11 bis 18 Uhr sind alle Interessierten willkommen.

Das gesellschaftliche Miteinander steht im Mittelpunkt des Tages, heißt es in der Ankündigung. Spezialitäten aus anderen Ländern laden zum Kennenlernen ein, und es gibt Einblicke in verschiedene Kulturen. So wird der afghanische Kulturverein mit einer kleinen Plakatausstellung auf die aktuelle politische Situation in Afghanistan hinweisen, aber auch traditionelle Kleidung vorstellen. Über die türkische Trink- und Esskultur informieren diverse Gruppen. Die Diyanet Moschee in Detmold serviert Tee, der in einer osmanischen Sitzgruppe eingenommen werden kann. Der türkische Kulturverein informiert über die traditionelle Aussteuer junger Mädchen.

Eine Mit-Mach-Aktion für Erwachsene und Kinder bietet ein türkischer Künstler, der in die osmanische Wassermaltechnik (Ebru) einführt.

Der türkisch-deutsche Kulturverein stellt sein neues Kochbuch vor. Der Verein Druschba zeigt eine Ausstellung zur Geschichte der Aussiedler. Die Besucher können auch hier Spezialitäten probieren. Über Ernährung in Lippe in früheren Zeiten informiert Volkskundlerin Dr. Imke Tappe-Pollmann. Die Lippische Museumsgesellschaft ist ebenfalls mit einem Stand vertreten.

Ab 11.30 Uhr werden stündlich im Wechsel Puppenspiele für Kinder ab drei Jahren sowie Märchenerzählungen für Kinder ab fünf Jahren angeboten. Im neuen Naturkundehaus können sich die Kinder als Tiereschminken lassen. Um 12, 14 und 16 Uhr gibt es Führungen durch die Peru-Abteilung.

Hermann Hesse trifft Arvo Pärt

Musikalisch-literarische Matinee

Detmold. „Von Dichtern, Christen und anderen Psychopathen“: So ist eine musikalisch-literarische Matinee überschrieben, die am Sonntag, 16. Mai, im Detmolder Sommertheater, Neustadt 24, über die Bühne geht. Beginn ist um 11.30 Uhr.

„An diesem Vormittag geht Hermann Hesse in seiner Erzählung ‚Der Holländer‘, gelesen von Andreas Schwabe, auf humorvolle Weise der Frage nach, wie Meditation helfen kann, seine Feinde zu lieben“, schreiben die Veranstalter. Diese Erzählung „kommentiert“

Arvo Pärt mit seiner Komposition ‚Spiegel im Spiegel‘ für Cello und Klavier, gespielt von Sebastian Escobar Avaria und Dietlind-Maria Stropahl. Im anschließenden Gespräch unter Machern und Besuchern kann der Frage nachgegangen werden, ob Literatur und Musik nur flüchtige Unterhaltung sind oder ob sie den eigenen Lebensweg bereichernd zu beeinflussen vermögen.

Karten für die Veranstaltung gibt es im Detmolder Sommertheater unter ☎ (0 52 31) 30 94 58 oder an der Tagesskasse.

LZ-KULTURTIPP

DVD der Woche:



Rourkes neue Ernsthaftigkeit

Schon das Mickey Rourke-Comeback „Wrestler“ erzählt mit souveräner Gelassenheit. Gleiches gilt für den mit Verspätung im Februar erschienenen Thriller „Killshot“, mit dem sich Rourke vollends zur neuen Ernsthaftigkeit aufschwingt. Eigentlich will sich der von ihm verkörperte Mafia-Killer Armand zur Ruhe setzen... nur noch ein Job. Doch der geht schief und die Handlung spitzt sich mehr und mehr zu. Ohne Hollywood-Hochglanz erzeugt Regisseur John Madden in düsterer Stimmung vielmehr die Charakterstudie eines Killers, als nur zum x-ten Mal eine thrillertypische Handlung aufzuwärmen. Ohne Rourke würde das nicht funktionieren. Ihm an der Seite: Die Schauspieler-Nachwuchshoffnung Joseph Gordon-Levitt – ein Duo, das in diesem FSK-16-Streifen durchaus zu fesseln vermag. (tis)

„Killshot“ (2007), 92 Minuten, von John Madden, ab 15 Euro.

LIPPE CHARTS

Top 10 Ticket-Verkauf

1. Buena Vista Social Club, Waldbühne Hermannsdenkmal
2. Helene Fischer, Lipperlandhalle Lemgo
3. Kastelruther Spatzen, Lipperlandhalle Lemgo
4. Atze Schröder, Lipperlandhalle Lemgo
5. Ich + Ich, Ravensberger Park Bielefeld
6. Herbert Knebel, Stadthalle Detmold
7. Polizeiorchester Detmold Pfingstkonzert, Sommertheater Detmold
8. Schwarzwald-Kosaken-Chor & Peter Orloff, Theater Bad Meinberg
9. ABBA Night, Kurpark Bad Salzuffen
10. Gentleman & The Evolution, Ringlokschuppen Bielefeld

Die Daten wurden zur Verfügung gestellt durch den Kartenservice der Lippischen Landes-Zeitung.

„La Signora“ singt „Sei mein“

Kabarett in Salzuflen

Bad Salzuffen. Klein, schwarz, stark: „Der heißeste Flirt seit der Erfindung des Akkordeons“ kommt am morgigen Freitag, 14. Mai, ins Kulturzentrum Gelbe Schule an der Martin-Luther-Straße.

„La Signora“ Carmela de Feo, präsentiert dort ab 19.30 Uhr ihr Kabarettprogramm „Sei mein“. „Gnadenlos umschwärmt sie – Akkordeon spielend und singend – die begehrteten Testosteron-Träger: Sei mein, mein Sein“, heißt es in der Ankündigung. Und weiter: „Das Unmögliche wird möglich, das Mögliche wird unmöglich. Diese Venus bringt alles und jeden um den Verstand.“

Karten im Vorverkauf gibt es an der Theaterkasse der Kurverwaltung, ☎ (0 52 22) 18 32 00, und bei der Bürgerberatung im Rathaus.